

Leistungsverzeichnis über Zimmerarbeiten

Projekt-Nr.: GU 112-17

Bauvorhaben: Neubau eines Rohmateriallagers Phase 3
inkl. erforderlichen Abbrucharbeiten
Stuttgarter Straße 4
73614 Schorndorf

Auftraggeber: **Freund Victoria Gartengeräte GmbH**
Stuttgarter Straße 4
73614 Schorndorf

Ansprechpartner: **staiber projektbau gmbh**
Robert-von-Ostertag-Straße 4
73525 Schwäbisch Gmünd

Monika Bruny
Tel.: 07171 79895-33
Fax: 07171 79895-59

Bieter:
.....
.....

Angebotsabgabe: 18.Juli 2018
bei **staiber projektbau gmbh** eingehend

Ausführungsbeginn: Januar 2019

Ausführungszeit: _____

Angebotssumme	ungeprüft	geprüft
Netto:	_____ €	_____ €
MwSt 19%:	_____ €	_____ €
Brutto:	_____ €	_____ €

staiber projektbau gmbh

ZUSÄTZLICHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (Stand 04/2018)

1.00 Geltungsbereich

- 1.01 Es gelten die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB/B) und die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), in der zur Zeit des Vertragsabschlusses gültigen Fassung. Sämtliche Leistungen sind nach den deutschen Vorschriften, Gesetzen, Verordnungen, den Regeln der Berufsgenossenschaften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik (VDE, VDI, DIN, VBG, VDS usw.) zu errichten.
- 1.02 Mit der Abgabe eines Angebots erkennt der Bieter diese zusätzlichen Vertragsbedingungen ausdrücklich an. Die allgemeinen Geschäfts-, Liefer- und Montagebedingungen sowie sonstige Vorbehalte des Auftragnehmers bei Angebotsstellung haben keine Gültigkeit.

2.00 Datenschutzhinweis

- 2.01 Mit der Abgabe eines Angebots geben Sie die Einverständnis, dass alle Ihre an uns übermittelten Firmendaten und Preise gespeichert werden. Weiterhin sind Sie damit Einverstanden, dass Ihre Daten an Dritte wie zum Beispiel Fachingenieure und/oder Bauherren weitergegeben werden, wenn dies zur Bearbeitung Ihres Angebots nötig ist. Dies gilt auch, wenn Sie uns bei einer Vergabeverhandlung oder späteren Beauftragung weitere Daten zur Verfügung stellen.
- 2.02 Wir weisen darauf hin, dass gegebenenfalls Dokumente wie Pläne, Rechnungen, Bürgschaften, Unbedenklichkeitsbescheinigungen und Revisionsunterlagen ebenfalls von uns an den Bauherrn zur Bearbeitung weitergegeben werden.
- 2.03 Daten und Dokumente werden bei uns auf unbegrenzte Zeit, mindestens aber bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist, gespeichert und gegebenenfalls wieder verwendet, zum Beispiel beim Versand von Ausschreibungen.

3.00 Vertragsbestandteile

- 3.01 Bei Widersprüchen gelten nacheinander:
- a) Bauvertrag/Auftragsschreiben
 - b) Protokoll zur Vergabeverhandlung
 - c) Leistungsbeschreibung
 - d) Zusätzliche Vertragsbedingungen
 - e) Besondere Vertragsbedingungen
 - f) Zusätzliche technische Vertragsbedingungen
 - g) Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen
 - h) Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen
DIN 1961 (VOB/B)
- 3.02 Alle Angebotsunterlagen und Zeichnungen bleiben Eigentum des Auftraggebers bzw. des Architekten/Fachingenieurs. Sie dürfen vom Bieter nur für die Ausarbeitung des geforderten Angebots verwendet werden und müssen mit dem Angebot zurückgegeben werden. Dies gilt auch für den Fall, dass der Bieter kein Angebot abgeben will.
-

Neubau eines Rohmateriallagers Phase 3

12.1 Zimmerarbeiten

3.03 Streichungen und Änderungen dürfen in den Angebotsunterlagen vom Bieter nicht vorgenommen werden. Alternativvorschläge sind in einem gesonderten Schreiben zu unterbreiten und zu erläutern bzw. zu begründen.

4.00 Ausschreibung und Vergabe

4.01 Die Ausarbeitung von Angeboten sowie Besuche, Bemusterungen oder die sonstige Kommunikation und der Informationsaustausch im Zusammenhang mit der Angebotsabgabe sind für uns kostenfrei.

4.02 Der Bieter ist zwei Monate, vom Abgabetermin an gerechnet, an sein Angebot gebunden.

4.03 Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über preisbindende Faktoren der angebotenen Leistungen zu unterrichten und sich mit den örtlichen Verhältnissen am Ort der Leistungserbringung vertraut zu machen. Die Planunterlagen können beim Architekten bzw. bei den Fachingenieuren eingesehen werden.

4.04 Nach Aufforderung durch den Auftraggeber hat der Bieter nachzuweisen, dass er bereits vergleichbare Bauleistungen ausgeführt hat. Der Bieter ist personell in der Lage jederzeit eine Baustellenmindestbesetzung des fachlich qualifizierten Personals dauerhaft vorzuhalten.

5.00 Leistungen und Preise

5.01 Alle Preise sind Festpreise.

5.02 Nachtrags-/Zusatzangebote sind auf Grundlage der Kalkulation des Hauptangebotes zu erstellen. Für alle Nachträge und Zusatzangebote gelten sämtliche in 2.01 aufgeführten Vertragsbestandteile und auch etwaige zusätzliche Vereinbarungen über Abgebot, Skonto usw.

5.03 Für alle gelieferten oder eingebauten Maschinen und Geräte oder sonstige Bauteile sind entsprechende Bedienungs-, Wartungs- oder Pflegevorschriften sowie Schaltpläne und Schemazeichnungen spätestens bei der Abnahme an den Auftraggeber zu übergeben. Außerdem müssen solche Vorschriften in unmittelbarer Nähe der Maschinen und Geräte, gut sichtbar und gegen Beschädigung geschützt, angebracht werden. Der Auftragnehmer muss den Auftraggeber oder dessen Beauftragten bzw. den Nutzer kostenfrei in die Bedienung und Funktion der erstellten Anlagen einweisen.

6.00 Nebenleistungen

6.01 Der Auftragnehmer muss alle erforderlichen Genehmigungen und Prüfungen bei Behörden und Ämtern von sich aus rechtzeitig beantragen und auf seine Rechnung durchführen lassen. Die Bauleitung ist davon vorher rechtzeitig zu unterrichten.

7.00 Abtretungen

7.01 Die Abtretung von Forderungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist nur einvernehmlich und mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

8.00 Gewerbeanmeldung/Versicherungen

- 8.01 Der Bieter bestätigt, dass sein Betrieb beim zuständigen Gewerbeaufsichtsamt gemeldet und in das Handelsregister eingetragen ist und er seine Verpflichtungen gegenüber dem Finanzamt erfüllt hat. Weiterhin bestätigt er, dass er Mitglied seiner zuständigen Berufsgenossenschaft ist, dass er eine Haftpflichtversicherung hat und diese Beiträge und die der Krankenkassen regelmäßig entrichtet.
- 8.02 Der Bieter erklärt, dass er bei der Ausführung der Leistung das gesetzliche Mindestentgelt an seine Beschäftigten bezahlt bzw. bei Tarifbindung die entsprechenden Tariflöhne.
- 8.03 Der Auftragnehmer muss mit seinem Betrieb ausreichend für alle die aus diesem Vertrag sich ergebenden Verpflichtungen gegen Haftpflicht versichert sein.

9.00 Baustelle

- 9.01 Räume im Bauwerk dürfen nur mit Genehmigung der örtlichen Bauleitung auf eigenes Risiko als Lagerraum verwendet werden. Diese Räume müssen für die Ausführung von Bauleistungen anderer Unternehmer jederzeit zugänglich sein.

Ein durch den Baufortschritt notwendiger Umzug in andere Räume ist auf Verlangen der örtlichen Bauleitung unverzüglich und kostenlos auszuführen, so dass andere Arbeiten nicht behindert werden.

- 9.02 Der Auftragnehmer übernimmt eigenverantwortlich die fachgerechte Entsorgung des eigenen Baumülls bzw. Restmaterials auf eigene Rechnung. Der Auftragnehmer hat die Baustelle nach Beendigung seiner Arbeiten in einen sauberen Zustand zu versetzen und zu räumen. Die ordnungsgemäße Entsorgung ist dem Auftraggeber unaufgefordert nachzuweisen.

Wird angefallener Bauschutt vom Auftragnehmer nach einmaliger Aufforderung nicht beseitigt, ist die Bauleitung des AG berechtigt, ohne nochmalige Ankündigung, Ersatzvornahme zu Lasten des Verursachers durchzuführen.

- 9.03 Bei der Ausführung von Arbeiten Grabarbeiten jeder Art hat sich der Auftragnehmer in Eigenverantwortung zu vergewissern, ob und wo sich Kabel für Strom, Fernmeldezwecke, Hochspannungsleitungen, Entwässerungs-, Gas-, Wasser- oder sonstige Leitungen sowie Polygon- und Marksteine befinden. Der Auftragnehmer ist verpflichtet die vorgenannten Hindernisse eigenverantwortlich vor Beschädigung zu schützen.

10.00 Bauwesenversicherung

- 10.01 Der Auftraggeber behält sich den Abschluss einer Bauwesenversicherung auf Basis der ABN vor. Die von ihm dafür zu entrichtende Prämie wird mit 0,3 % der Abrechnungssumme verrechnet. Im Schadensfall hat der Auftragnehmer lediglich Anspruch auf den von der Versicherung erstatteten Betrag, die Selbstbeteiligung trägt der Auftragnehmer. Für die Anerkennung eines Versicherungsfalles ist in jedem Fall eine polizeiliche Anzeige durch den Auftragnehmer nachzuweisen.
-

11.00 Vertragsstrafe

- 11.01 Eine Vertragsstrafe wird vereinbart und beträgt für verzugsbedingte Überschreitung des vereinbarten Endtermins 0,20 % der Nettoabrechnungssumme je Werktag. Sie ist begrenzt auf max. 5,00 % der Nettoabrechnungssumme. Für verzugsbedingte Überschreitung von vereinbarten Einzelfristen beträgt sie 0,20 % der zum Zeitpunkt der jeweiligen Einzelfrist fällig werdenden Nettoabrechnungssumme oder dem Leistungsstand und ist begrenzt auf max. 5,00 % der Nettoabrechnungssumme. Verwirkte Vertragsstrafen, die auf derselben Ursache beruhen, werden aufeinander angerechnet.

Sollte trotz Überschreitung der Einzelfristen der Endtermin eingehalten werden, entfallen die wegen Überschreitung der Einzelfristen verwirkten Vertragsstrafen. Dies gilt nicht, wenn infolge der Überschreitung eines Zwischentermins die an den Zwischentermin anknüpfenden Nachfolgegewerken nicht zum Endtermin abgeschlossen sind.

Die Vertragsstrafe gilt auch dann, wenn infolge Vereinbarung neuer Fristen oder Verlängerung der Einzelfristen oder Verschiebung des Endtermins aufgrund einer Verlängerung der Bauzeit oder durchgreifender Neuordnung des Bauablaufs eine Veränderung der Termine erfolgt.

12.00 Stunden- bzw. Tagelohnarbeiten/Arbeiten auf Nachweis

- 12.01 Es gelten die gleichen Vertragsbedingungen wie für das Hauptangebot.
- 12.02 Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf besondere Anweisung des Auftraggebers ausgeführt werden. Voraussetzung für die Bezahlung von Stundenlohnarbeiten ist, dass die Nachweise täglich in 2-facher Ausfertigung dem Bauleiter eingereicht und von diesem anerkannt werden.
- 12.03 Die Löhne verstehen sich einschließlich aller Zuschläge für Gemeinkosten, Gewinn, Auslösung, Wegegeld usw. sowie das Vorhalten aller erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Gerüste. Wenn im Vertrag ein Mischstundenlohn vereinbart wird, gilt dieser auf Gegenseitigkeit.
- 12.04 Polier- und Meisterstunden werden nur dann vergütet, wenn die Bauleitung deren Einsatz ausdrücklich verlangt hat.
- 12.05 Beim Einsatz von Fahrzeugen, Geräten und ähnlichem verstehen sich diese einschließlich aller Betriebsmittel, Unternehmerzuschlag, Bedienung, Fahrer usw. betriebsbereit. An- und Abtransport werden nicht gesondert vergütet.
- 12.06 Die Preise für Materialien sind einschließlich Lieferung frei Baustelle, Abladen, gegebenenfalls Zwischenlagern sowie einschließlich der eventuell erforderlichen Verpackung auszuweisen.

13.00 Abnahme

- 13.01 Es hat eine förmliche Abnahme statt zu finden. Das "in Benutzung nehmen" der Leistung durch den Auftraggeber stellt keine Abnahme im Sinne § 12 VOB/B dar.
-

14.00 Gewährleistung

14.01 Die Gewährleistungsfrist für Leistungen und Mängelbeseitigungsleistungen beträgt in Erweiterung des § 13 VOB 5 Jahre und 6 Monate.

15.00 Sicherheitsleistung

15.01 Abschlagszahlungen erfolgen mit einem Sicherheitseinbehalt in Höhe von 10 % der erbrachten nachgewiesenen Leistungen.

15.02 Schlusszahlungen erfolgen mit einem Sicherheitseinbehalt in Höhe von 5 %. Dieser kann durch eine unbefristete Bankbürgschaft abgelöst werden.

16.00 Abrechnung

16.01 Alle Rechnungen sind mit allen zur Prüfung notwendigen Unterlagen einzureichen.

16.02 Jede Abschlagsrechnung wird laufend nummeriert und muss die bisherige Gesamtleistung enthalten. Die bereits ausgezahlten Abschlagszahlungen werden, aufkumuliert von der bisherigen Gesamtleistung, abgezogen.

17.00 Bauwasser, Baustrom

17.01 Der Auftragnehmer für die Rohbauarbeiten trägt die bis zur Abnahme anfallenden gesamten Kosten für Bauwasser und Baustrom allein.

Ab diesem Zeitpunkt werden die Kosten für Bauwasser und Baustrom auf alle am Bauwerk beteiligten Handwerker mit 1,3 % der Abrechnungssumme umgelegt.

18.00 Gerichtsstand

18.01 Für alle Rechtsstreitigkeiten zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer ist Gerichtsstand und Erfüllungsort der Sitz des Auftraggebers.

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN (Stand 03/2016)

Angebotsbearbeitung:

Das Leistungsverzeichnis ist mit allen ausgefüllten Positionen, auch Einheitspreis-Positionen, an die **staiber projektbau gmbh** zurückzusenden.

Vor Abgabe des Angebotes muss sich der Bieter ausreichend über die örtlichen Verhältnisse informieren. Nachforderungen wegen Unkenntnis der Örtlichkeiten werden nicht anerkannt.

Sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes bestimmt wird, verstehen sich alle Angebote für fertige Leistungen.

Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile, einschließlich Ab-laden und Lagern auf der Baustelle, sowie Transporte, Vorbereitungs-, Neben- und Nacharbeiten. Nebenangebote müssen auf besonderer Anlage kenntlich gemacht werden.

Die Zulässigkeit und Verwendbarkeit der im Leistungsverzeichnis aufgeführten Materialien hat der Bieter vor Angebotsabgabe verbindlich zu prüfen und bei nicht geeigneter Ausführung sofort schriftlich anzuzeigen und zu begründen. Die im Text ausgewiesene Funktions-, Betriebs- und Qualitätsanforderungen sind Mindestanforderungen und müssen bei Alternativangeboten ebenfalls eingehalten werden.

Firmeneigene Vordrucke oder Leistungsbeschreibungen sind zugelassen, in diesem Fall erkennt der Bieter die Urschrift des Auftraggebers als allein verbindlich an. Alle im Leistungsverzeichnis aufgeführten Mengen sind Zirka-Mengen, die dazugehörigen Einheitspreise bleiben bei Massenmehrungen oder -minderungen unverändert.

Ist eine Bestimmung dieses Leistungsverzeichnisses - aus welchen Gründen auch immer - unwirksam, so berührt dies die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen in keiner Weise. Treffen einzelne Bestimmungen der Vorbemerkungen für die ausgeschriebenen Leistungen nicht zu, so sind diese nichtig.

Bauleitung:

Der Auftraggeber ernennt zu seiner Vertretung einen örtlichen Bauleiter. Er nimmt alle Rechte des Auf-traggebers wahr.

Der Auftragnehmer hat bei Abschluss des Bauvertrags einen verantwortlichen Fachbauleiter im Sinne der LBO schriftlich zu benennen. Dieser ist Ansprechpartner für den Bauleiter des Auf-traggebers und koordiniert eigenverantwortlich die Leistung des Auftragnehmers und nimmt an den Baubesprechungen teil.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, rechtsverbindlich und unwiderruflich, aktiv keine unmittelbaren Kon-takte zum Kunden des Auftraggebers, oder in unmittelbare vertragliche Beziehungen, zu diesem zu tre-tten. Bemusterungen und Planfreigaben erfolgen ausschließlich über den Auftraggeber.

Terminliche Abwicklung, Koordination:

Die terminliche Abwicklung und die zeitliche Kontrolle der Baudurchführung erfolgt mittels der vom Auftraggeber aufgestellten Terminpläne und -listen. Der Auftragnehmer erkennt diese Steuerung als für ihn verbindlich an.

Er ist verpflichtet, dem Auftraggeber alle Angaben zu machen, die zur Steuerung des Projekts erforderlich sind, z.B. die Dauer von Vorgängen, Lieferzeiten, Abhängigkeiten, geplante bzw. vorhandene Kapazitäten.

Prüfen der Vorleistungen:

Vor Arbeitsbeginn hat der Auftragnehmer die Vorleistungen sowohl in Bezug auf die Qualität als auch auf die Maßtoleranzen entsprechend der DIN 18202 zu prüfen. Differenzen bzw. Beanstandungen sind der Bauleitung des Auftraggebers schriftlich mitzuteilen (§4, Nr. 3 VOB/B). Der Hinweis hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass die Beanstandungen vor Beginn der Arbeiten des Auftragnehmers vom Verursacher noch korrigiert werden können.

Nachträgliche Beanstandungen werden nicht mehr anerkannt.

Bautagebuch:

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, ein Bautagebuch zu führen und eine Kopie des Bautagebuchs mindestens wöchentlich der Bauleitung des Auftraggebers zu übergeben.

Arbeitstäglich sind mindestens zu dokumentieren: Datum, Wetter, Bauvorhaben, Gewerk, Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter, eingesetzte Baugeräte/-maschinen, Baufortschritt und besondere Vorkommnisse.

ZTV - ZIMMERARBEITEN (Stand 2015)

=====

Für die ausgeschriebenen Zimmer- und Holzbauarbeiten gelten die DIN 18 334 und DIN 18 299 als Bestandteil der VOB vereinbart.

Geräte / Gerüste

Notwendige Geräte und Gerüste können, soweit vorhanden, nach Absprache mit der Bauleitung mitbenutzt werden.

Holz + Holzschutz

Bauschnittholz ist mindestens in Sortierklasse S10 nach DIN 4074-1 einzubauen.
Es ist nur technisch getrocknetes Bauholz mit max. 15 % Restfeuchte zu verwenden.

Sämtliche zu hobelnden bzw. später sichtbaren Holzteile sind nach DIN 68800 vorzubehandeln damit ein späterer lasierender oder deckender Anstrich nach Angabe der Bauleitung möglich ist.

Metallschutz

Alle Stahlteile, -befestigungen und Verbindungen sind, außer wenn ausdrücklich anders beschrieben, zu verzinken nach dem Feuer- oder Flammstanzverfahren. Kaltzinkanstriche sind nicht zugelassen.

Besondere Bauteile, Verbindungen usw.

Alle besonderen Bauteile, Formstücke, Verbindungen, Hilfsmittel und Erschwernisse im Sinne der VOB, DIN 18 334, Abschnitt 4.2, für die im LV keine besonderen Positionen aufgeführt wurden, die aber zur einwandfreien Fertigstellung der Arbeiten gehören, sind in die Einheitspreise der Hauptpositionen einzurechnen. Die zur Kalkulation erforderliche Einsichtnahme in Statik und Zeichnungen hat spätestens vor Auftragserteilung zu erfolgen.

Erforderliche Unterlagen

Der Planaustausch erfolgt digital als pdf-, in Absprache auch als dwg- oder dxf-Datei.
Bei statisch nachzuweisenden Bauteilen außerdem:
für Prüfstatiker 2-fach Werk- und Detailpläne sowie Statik,

PRÜFSTATIK wird bauseits beauftragt.

Alle für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Genehmigungen sind vom AN zu beschaffen.

LB 89 - ARBEITEN AUF NACHWEIS

Stand 2015

ALLGEMEIN

Für diese Arbeiten gelten die gleichen Vertragsbedingungen wie für das Hauptangebot. Arbeiten auf Nachweis dürfen nur nach Genehmigung durch die Bauleitung ausgeführt werden. Polier- und Meisterstunden werden nicht anerkannt, die Abrechnung erfolgt als Vorarbeiter/Obermonteur.

STUNDENLOHN

Die Löhne verstehen sich einschließlich aller Zuschläge für Gemeinkosten, Gewinn, Auslösung, Wegegeld usw. sowie das Vorhalten aller erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Gerüste. Wenn im Vertrag ein Mischstundenlohn vereinbart wird, gilt dieser auf Gegenseitigkeit.

GERÄTE

Beim Einsatz von Fahrzeugen, Geräten und ähnlichem verstehen sich diese einschließlich aller Betriebsmittel, Unternehmerzuschlag, Bedienung, Fahrer usw. betriebsbereit. An- und Abtransport werden nicht gesondert vergütet.

MATERIAL

Die Preise für Materialien sind einschließlich Lieferung frei Baustelle, Abladen, ggfs. Zwischenlagern sowie einschließlich der eventuell erforderlichen Verpackung auszuweisen.

NACHWEIS

Rapporte über die geleisteten Arbeiten sind der Bauleitung täglich zur Unterschrift vorzulegen.

Neubau eines Rohmateriallagers Phase 3

12.1 Zimmerarbeiten

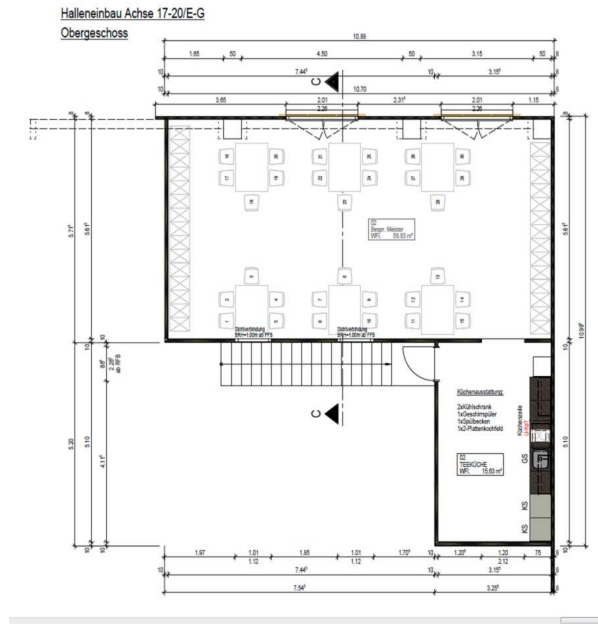
Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Zimmerarbeiten				
1.1	<p>Brettsperrholz: Decken d=180mm Brettsperrholz: Decken d=180mm</p> <p>Herstellung, Lieferung und Montage Brettsperrholz / Kreuzlagenholz nach Europäisch Technischer Bewertung (ETA) mit Nachweis der Eignung zum Kleben tragender Holzbauteile und CE-Kennzeichnung. Decke d = 180 mm, Oberfläche Nsi (Sichtfläche siehe gesonderte Position) <u>Industriesichtqualität</u> Zulage für das Herstellen von einseitigen Industriesichtflächen bei den Brettsperrholzelementen Die Fugenbreite zwischen den Lamellen kann bis ca. 4 mm betragen. Die Einzellamellen haben Breiten bis 240 mm. Bei den Einzellamellen können durch das Schwinden auf eine Endholzfeuchte unter 8 % Risse in der Holzoberfläche entstehen, welche statisch jedoch irrelevant sind. Kleine Astlöcher und geringe Klebstoffreste können vorhanden sein. Die Oberfläche wird leicht geschliffen. Vor der Auftragsvergabe ist ein Musterstück mit den Abmessungen von ca. 1 x 1 m vorzulegen.</p> <p>180 / 5s DL (Lagenaufbau in mm 40 DL / 30 DQ / 40 DL / 30 DQ / 40 DL) Der Klebstoffauftrag je Fuge darf 0,15 kg / m² nicht überschreiten. Die Verklebung der Brettlagen muss mit einem Mindestpressdruck von 0,6 N / mm² erfolgen. Zur Vermeidung von unkontrollierten Spannungsrissen dürfen die Schmalseiten der Querlagen nicht durchgehend verklebt werden. Die Herstellung der Brettsperrholzelemente muss mit Zertifikat nach EN ISO 9001:2008 und nach EN ISO 14001:2004 erfolgen. Die Standardbreiten der Einzelemente sind im Raster von mindestens 240 / 250 / 273 / 295 cm und im Randbereich in Teilbreiten vorgesehen. Die Schraubverbindungen in den Schmalflächen der Massivholzplatten müssen nach der Vorgabe gemäß ETA erfolgen. Keilzinkengeneralstöße über die gesamte Plattenbreite sind nicht zulässig. Die erforderlichen Formzuschnitte und Falzfräsungen auf der Plattenoberseite sind im Leistungsumfang enthalten (einschl. Befestigungsmittel und Dichtbänder nach Herstellerangabe). Die Montageaufhängungen sind im Preis enthalten. Bei der Mengenermittlung wird das umschriebene Rechteck der Einzelemente bezogen auf die Standardbreiten verrechnet. Fabrikat: Technische Regelung von KLH: Europäisch Technische Bewertung ETA-06/0138 Vertrieb: ABA HOLZ van Kempen GmbH, Tel. 08294 - 80 33 130 / info@aba-holz.de oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Produkt:'.....'</p>				

Neubau eines Rohmateriallagers Phase 3

12.1 Zimmerarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Skizze nicht maßstabsgetreu



80 m²

.....

Übertrag:

Neubau eines Rohmateriallagers Phase 3

12.1 Zimmerarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.2 **Brettsperholz: Innenwände d=100mm (Teeküche, Aufenthalt)**
Brettsperholz: Innenwände d=100mm (Teeküche, Aufenthalt/Besprechung Meister)
Herstellung, Lieferung und Montage
Brettsperholz / Kreuzlagenholz nach Europäisch Technischer Bewertung (ETA) mit Nachweis der Eignung zum Kleben tragender Holzbauteile und CE-Kennzeichnung.
Wandplatten d = 100 mm, Oberfläche Nsi (Sichtfläche siehe gesonderte Position)
Industriesichtqualität
Zulage für das Herstellen von einseitigen Industriesichtflächen bei den Brettsperholzelementen
Die Fugenbreite zwischen den Lamellen kann bis ca. 4 mm betragen.
Die Einzellamellen haben Breiten bis 240 mm.
Bei den Einzellamellen können durch das Schwinden auf eine Endholzfeuchte unter 8 % Risse in der Holzoberfläche entstehen, welche statisch jedoch irrelevant sind.
Kleine Astlöcher und geringe Klebstoffreste können vorhanden sein.
Die Oberfläche wird leicht geschliffen.
Vor der Auftragsvergabe ist ein Musterstück mit den Abmessungen von ca. 1 x 1 m vorzulegen.
100 / 3s DQ (Lagenaufbau in mm 30 DQ / 40 DL / 30 DQ)
Der Klebstoffauftrag je Fuge darf 0,15 kg / m² nicht überschreiten.
Die Verklebung der Brettlagen muss mit einem Mindestpressdruck von 0,6 N / mm² erfolgen.
Die Herstellung der Brettsperholzelemente muss mit Zertifikat nach EN ISO 9001:2008 und nach EN ISO 14001:2004 erfolgen.
sonst wie vor
Die Außenwände bestehen aus einer Metallsandwich-Fassade. Die Befestigung der Holz-Wände kann nur an einem Unterzug (siehe Schnitt C-C, Werkplanung Vorabzug) erfolgen.
Die Anschlüsse der stirnseitigen Holzwände an die Fassade müssen nach DIN ausgeführt werden.
Fabrikat:
Technische Regelung von KLH: Europäisch Technische Bewertung ETA-06/0138
Vertrieb: ABA HOLZ van Kempen GmbH, Tel. 08294 - 80 33 130 / info@aba-holz.de
oder gleichwertig

Angebotenes Produkt: '.....'

Skizze nicht maßstabsgetreu

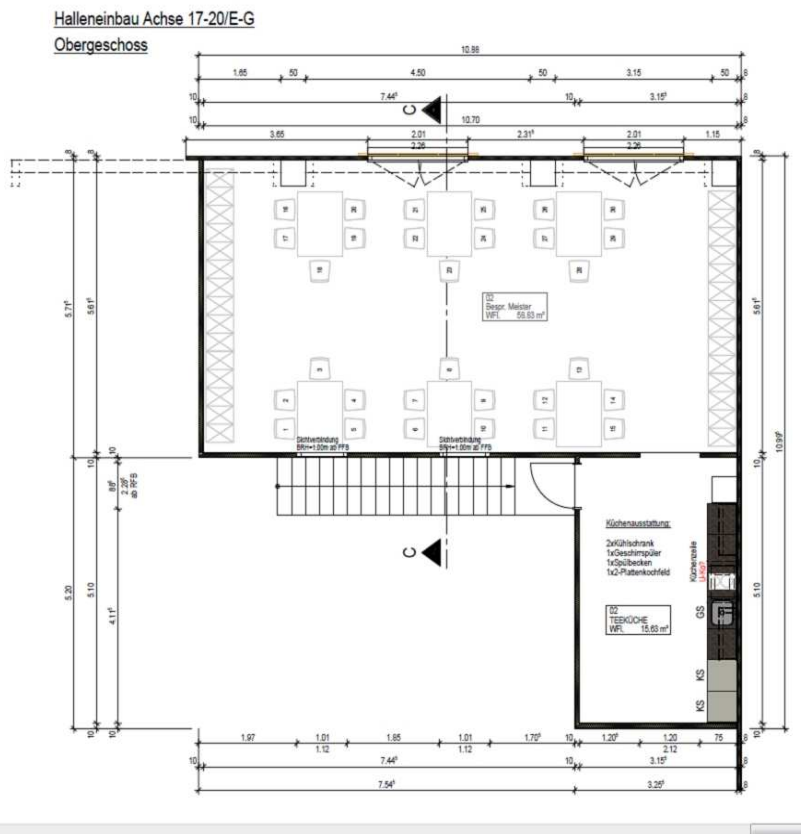
Übertrag:

Neubau eines Rohmateriallagers Phase 3

12.1 Zimmerarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:



119 m²

1.3 **Zulage zu Pos. 1.2 für die Fensterausparungen**
Zulage zu Pos. 1.2 für die Fensterausparungen 1,01x1,125m

2 Stk

1.4 **Zulage zu Pos. 1.2 für die Türausparung**
Zulage zu Pos. 1.2 für die Türausparung 0,885x2,285m

1 Stk

1.5 **Zulage zu Pos. 1.2 für Wandöffnung**
Zulage zu Pos. 1.2 für Wandöffnung 1,20x2,285m

1 Stk

Übertrag:

Neubau eines Rohmateriallagers Phase 3

12.1 Zimmerarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.6	<p>Zulage für Fräsungen von Elektrodosen d = 68 mm in den Wand-/Decken-/Dachplatten Zulage für Fräsungen von Elektrodosen d = 68 mm in den Wand-/Decken-/Dachplatten</p>	20 Stk		.....	.....
1.7	<p>Brettsperrholz: Wände d=120mm (WC, Behindi-WC) Brettsperrholz: Wände d=120mm (WC, Behindi-WC) Herstellung, Lieferung und Montage Brettsperrholz / Kreuzlagenholz nach Europäisch Technischer Bewertung (ETA) mit Nachweis der Eignung zum Kleben tragender Holzbauteile und CE-Kennzeichnung. Wand d = 120 mm 3 s (Lagenaufbau 3 x 40 mm) Oberfläche Nsi (Sichtfläche siehe gesonderte Position) <u>Industriesichtqualität</u> Zulage für das Herstellen von einseitigen Industriesichtflächen bei den Brettsperrholzelementen Die Fugenbreite zwischen den Lamellen kann bis ca. 4 mm betragen. Die Einzellamellen haben Breiten bis 240 mm. Bei den Einzellamellen können durch das Schwinden auf eine Endholzfeuchte unter 8 % Risse in der Holzoberfläche entstehen, welche statisch jedoch irrelevant sind. Kleine Astlöcher und geringe Klebstoffreste können vorhanden sein. Die Oberfläche wird leicht geschliffen. Vor der Auftragsvergabe ist ein Musterstück mit den Abmessungen von ca. 1 x 1 m vorzulegen. Der Klebstoffauftrag je Fuge darf 0,15 kg / m² nicht überschreiten. Die Verklebung der Brettlagen muss mit einem Mindestpressdruck von 0,6 N / mm² erfolgen. Zur Vermeidung von unkontrollierten Spannungsrisse dürfen die Schmalseiten der Querlagen nicht durchgehend verklebt werden. Die Herstellung der Brettsperrholzelemente muss mit Zertifikat nach EN ISO 9001:2008 und nach EN ISO 14001:2004 erfolgen. Die Standardbreiten der Einzelemente sind im Raster von mindestens 240 / 250 / 273 / 295 cm und im Randbereich in Teilbreiten vorgesehen. Die Schraubverbindungen in den Schmalflächen der Massivholzplatten müssen nach der Vorgabe gemäß ETA erfolgen. Keilzinkengeneralstöße über die gesamte Plattenbreite sind nicht zulässig. Die erforderlichen Formzuschnitte und Falzfräsungen auf der Plattenoberseite sind im Leistungsumfang enthalten (einschl. Befestigungsmittel und Dichtbänder nach Herstellerangabe). Die Montageaufhängungen sind im Preis enthalten. Bei der Mengenermittlung wird das umschriebene Rechteck der Einzelemente bezogen auf die Standardbreiten verrechnet. Fabrikat: Technische Regelung von KLH: Europäisch Technische Bewertung ETA-06/0138 Vertrieb: ABA HOLZ van Kempfen GmbH, Tel. 08294 - 80 33 130 / info@aba-holz.de oder gleichwertig</p>				
				Übertrag:	

Neubau eines Rohmateriallagers Phase 3

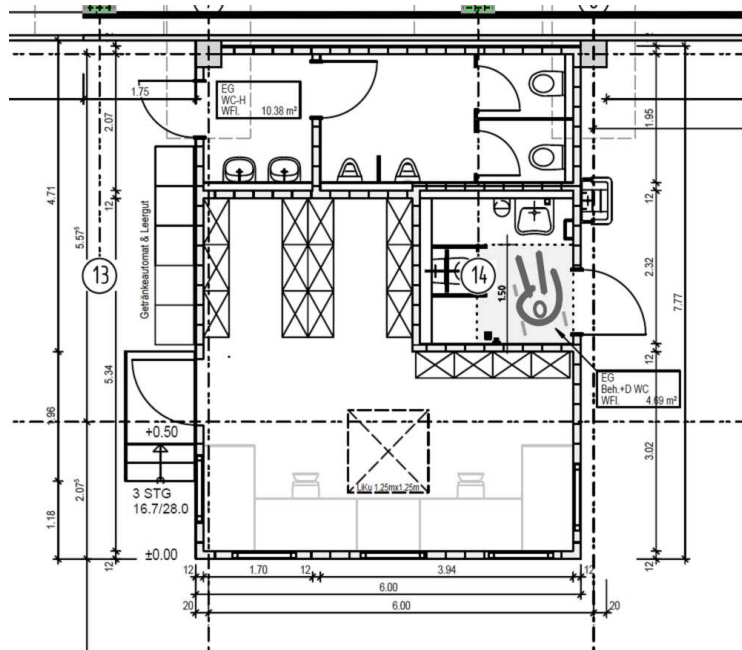
12.1 Zimmerarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Angebotenes Material: !.....!

Skizze nicht maßstabsgetreu



203 m²

1.8	Zulage zu Pos. 1.7 für die Fensterausparungen Zulage zu Pos. 1.7 für die Fensterausparungen 1,01x1,125m	5 Stk		.....	.....
1.9	Zulage zu Pos. 1.7 für die Türausparung Zulage zu Pos. 1.7 für die Türausparung 0,885*2,285m	4 Stk		.....	.....
1.10	Position entfällt Herstellung, Lieferung u. Montage von Stoßdeckleisten				
1.11	Zulage für Fräsungen von Elektrodosen d = 68 mm in den Wand-/Decken-/Dachplatten Zulage für Fräsungen von Elektrodosen d = 68 mm in den Wand-/Decken-/Dachplatten	14 Stk		.....	.....

Übertrag:

Neubau eines Rohmateriallagers Phase 3

12.1 Zimmerarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.12	Bedarfsposition Zulage zum Abbund für Durchbrüche in den Deckenplatten Zulage zum Abbund für Durchbrüche in den Deckenplatten		3 Stk	.....	nur E-Preis
1.13	Bedarfsposition Zulage für Fräsungen von Kanäle z.B. für Elektrokabel ca. 40 / 30 mm Zulage für Fräsungen von Kanäle z.B. für Elektrokabel ca. 40 / 30 mm		1 lfm	.....	nur E-Preis
1.14	Bedarfsposition Oberfläche NSI Oberfläche NSI		1 m ²	.....	nur E-Preis
1.15	Erstellen von Abbundplänen Erstellen von Abbundplänen (Einzelstückzeichnungen im DWG/DXF/IFC/SAT-Format) für den Leistungsumfang Holzbau mit Verbindungsmittel. Grundlagen sind die bauseitigen Pläne und Statikangaben.		psch	.....
				1 Zimmerarbeiten	<u>.....</u>
2	Stundenlohn				
2.1	Stundenlohn				
2.1.1	Bedarfsposition Stundenlohn/Mittelohn Stundenlohn/Mittelohn		1 h	.....	.....
				2.1 Stundenlohn	<u>.....</u>
				2 Stundenlohn	<u>.....</u>

Zusammenstellung

1	Zimmerarbeiten	.....
2.1	Stundenlohn	.....
2	Stundenlohn	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt %	<u>.....</u>
	Gesamtsumme	<u>.....</u>

Schlussblatt

Anlagen zum Leistungsverzeichnis:

- Anlage 1: WP2 VA - Erdgeschoss, Obergeschoss 2018-06-14 gd
- Anlage 2: VA - Schnitt A-A 2018-06-06 k
- Anlage 3: VA - Schnitt C-C 2018-06-08 (A4)

Für dieses Angebot gelten ausschließlich die in den Vorbemerkungen aufgeführten Bedingungen. Liefer-, Ausführungs- und Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers haben keine Gültigkeit. Durch die Abgabe des mit gültiger Unterschrift versehenen Leistungsverzeichnisses anerkennt der Bieter gleichzeitig die vorstehenden Bedingungen und bestätigt, dass er in alle zum LV gehörenden Unterlagen Einsicht genommen und mit anderen Bietern keinerlei Preisvereinbarungen getroffen hat.

Bindende Anerkennung des Leistungsverzeichnisses und Angebotes durch den Bieter.

Ort / Datum / Unterschrift / Stempel

Inhaltsverzeichnis

1	Zimmerarbeiten	10
2	Stundenlohn	16
2.1	Stundenlohn	16